

# Die geflitschten Steine in Walldorf

Das heutige Walldorf war im 9. Jahrhundert ein großer See. Auch gab es dort Riesen, die gerne mit Steinen flitschten. Dafür suchten sie immer schöne, große und flache Steine. Ein Riese hat es irgendwann geschafft, bis in die Mitte des Sees zu flitschen. Dann hat der Riese es noch ein paar mal öfters geschafft.



Diese Steine sind dann zu Boden gesunken. Dort wurde vor über 50 Jahre dann die Schule gegründet. Jetzt gehören die Steine zu der Schule und werden wahrscheinlich noch mehrere Jahrhunderte an dieser Stelle liegen bleiben.

Von Keanu, Felix und Marcel

## Der Geisterhausmeister

leer. lebte in einem kleinen Haus der Hausmeister vom Gymnasium Walldorf . Als er eines Tages am Kochen war, wurde er von einer komplett schwarz gekleideten Person von hinten ermordet . Seitdem steht das Haus leer . Es wird gesagt, dass es in dem Haus spukt. Erst 2009 wurde das Haus wieder von einem anderen Hausmeister betreten . Man sagt, er ist beim Betreten gestorben . Wenn man nachts zum Haus kommt sieht man komisch blau leuchtende Lichter. Niemand weiß was dort wirklich geschah.



Lennard, Marc, Jayden

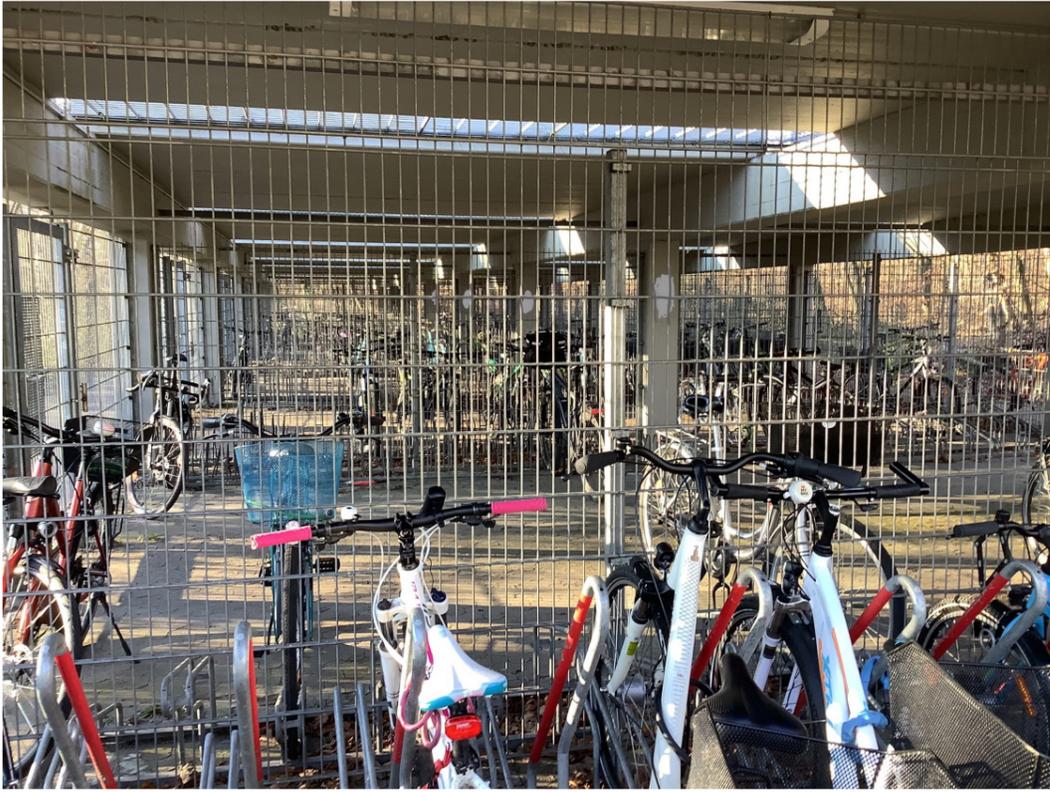
# ZWERG-GENSCHULE

Im Jahr 1970 erbauten die Schüler des Gymnasiums Haldorf's dieses Kunstwerk. Dort errichteten Zwerge, welche aus dem tiefen Wald kamen, eine daraus eine Schule. Sie fanden ihre Schule aber langweilig deswegen malten sie sie an. Der Teufel hasste die Zwerge, weil sie ihm zu froh und laut waren, und wollte sie versteinern, was er auch tat. Der Teufel verkleidete sich als Zwerg, schlich in die Schule und versteinerte alle. Die Schulkatze und der Teufel versuchten dem Zauber zu entkommen aber sie schafften es nicht. Bis heute sind sie dort versteinert.



Olivia 6b

# Die Menschen und die Geister



Im 17. Jahrhundert, plagte eine Geisterinvasion die Stadt Walldorf. Es kamen viele mutige Menschen, zur Versammlung am 09.03.1644 aus den umliegenden Dörfern, in die Stadthalle. Es waren 50 Freiwillige. Sie stellten ihre Fahrräder in den Fahrradkäfig und gingen in den Wald. Im Wald waren 11 Geister.

Die Menschen gingen voller Mut in den Wald. Sie hatten nur paar Waffen, z.B: Hauslatschen, Besen, Schneeschippen, Rechen...  
Alsbald waren es weniger.  
Die übrigen 42 Leute bekämpften die noch übrig gebliebenen 8 Geister.  
Nach 12 Stunden, gingen alle erschöpft in ihr Bett. Die Geister aber waren wütend.



Sie merkten sich die Gesichter der Angreifer und fielen über sie hinweg. Am nächsten Morgen kamen die übrigen Menschen wieder mit Ihren Fahrrädern an die Fahrradständer. Es waren 29. Bevor sie aber wieder in den Wald gingen, kam der Bürgermeister Karl und gab den Menschen moderne Waffen wie Heugabeln & Sparten... Sie gingen in den Wald und machten die Geister matt.

Sie feierten ihren Sieg.

Man suchte die Toten, aber man fand nicht mal die Leichen. Diese Wurden von den Geistern verschlungen, bevor sie tot waren, um sie stärker zu machen.

Von Benedict

Marius  
Basti  
Samuel

# Die Rache des Riesen



An einem unscheinlichem Schultag im Jahre 1977 am Gymnasium Walldorf, begann soeben die Pause. Ein einsamer Riese kam an diesem Tage vorbei und wollte sich einen Freund suchen. Er fragte ein paar Kinder, doch keiner mochte mit ihm befreundet sein. Plötzlich kam ein kleines Kind und sagte: „Ich will mit dir befreundet sein.“ Der Riese nahm das Kind auf seine Hand und stapfte mit ihm in den Wald zu seiner Höhle. Er freute sich sehr, dass er einen Freund gefunden hatte.

Doch die Menschen dachten er wollte das Kind entführen und zerstörten deshalb seine Höhle. Aber das hätten sie nicht tun dürfen, denn der Riese wurde sehr traurig und wütend. Vor lauter Wut warf er fünf riesige Steine auf die Schule. Die Menschen waren geschockt. Als Entschuldigung für dass, was sie getan hatten liegen die Steine als Andenken Heute noch.

## Ein Kampf am Nachmittag

Im Jahre 1976 als Dr.Erhard

Rumpf das Gymnasium

Walldorf gründete ,lebte im Gymnasium Walldorf eine Wachschnake.Sie hatte den Auftrag Leute die nicht in die Schule gehörten zu verscheuchen.Doch 1990 flog eine Hexe in Richtung Gymnasium Walldorf .Sie versteinerte alle Schüler und Schülerinnen die ihr im Weg standen .Doch sie machte die Rechnung ohne die Wachschnake .Als die Wachschnake versuchte die Hexe zu beißen,versuchte die Hexe verzweifelt die Schnake mit ihren Zaubersprüchen zu verzaubern.Doch die Wachschnake war unachtsam und wurde von der Hexe versteinert.Auch heute noch kann man die versteinerte Wachschnake vor den BNT Räumen bewundern.



Von Sam ,Finn und Leo

# DER VERLASSENE PLATZ

Hinter dem Pavillon ist ein verlassener Platz. 1984 lebten dort drei Zwerge, sie waren die besten Freunde und total menschenscheu. Am 16. Mai 1984 hatten Schüler der 6. Klasse im hinteren Teil des Pavillons Unterricht. Da sah eine Schülerin, die am Fenster saß, die drei Zwerge spielen. Sie zeigt auf die Zwerge und brachte vor Erstaunen kein Wort heraus. Die Zwerge fürchteten sich sehr und versteckten sich. Der Lehrer und die anderen Schüler und Schülerinnen glaubten dem Mädchen nicht, doch sie schauten trotzdem zur Sicherheit nach. Als sie draußen ankamen, fehlte von den Zwergen jede Spur und man sah sie nie wieder. Die Schülerin stellte zum Andenken an die drei Zwerge drei Gedenksteine auf.



VON: Anna & Emily

KLASSE: 6b

# Sagen schreiben (1) (1) (1)

## Die Zwergenschule

1970 erbauten die Schüler des Gymnasiums Walldorfs dieses Kunstwerk. Darin errichteten die Zwerge die aus dem tiefen Wald kamen, eine Zwergenschule für die Zwergenkinder. Sie fanden ihre Schule zu langweilig und durften sie anmalen. Der Teufel hasste die Zwerge, da er fand sie sind zu fröhlich und sehr merrig und wollte sie versteinern, was er auch tat. Der Teufel verkleidete sich als Zwerg, und versteinerte alle die in der Schule waren. Die Schulkatze und der Teufel rannten zwar weg, aber sie entkamen dem Fauber trotzdem nicht. Der Teufel schaufelte sich also selbst das Grab.



Clara

## Das Portal der vielen Geheimnissen

Kurz bevor das Gymnasium Walldorf gegründet wurde, waren auf dem Grundstück der Schule nur ein paar Bäume und Gestrüpp. Der Grund dafür ist, dass dort ein Durchgang zweier Welten ist, wo Tag für Tag Engel durchschwebten und in unserer Welt für Frieden sorgten. So konnte das Gymnasium Walldorf ohne Streitigkeiten und Streit gebaut werden. Heutzutage ist es so angesagt, dass Leute aus ganz Baden-Württemberg auf diese Schule wollen. Die Engel beschützen diese Schule, egal wann und egal wie.

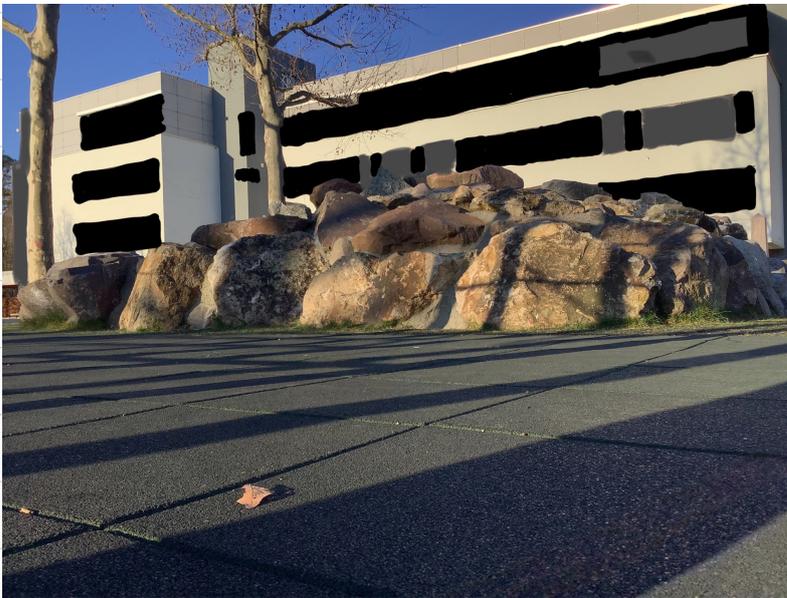


Fabio David Linus

# Das Portal der vielen Geheimnisse

Vor langer Zeit im Jahre 1970 wurde das Gymnasium Walldorf erbaut. Damals lebten die Menschen in Streit und Hass. Gott sah, wie die Welt dem Untergang nahe kam. Darum erschuf er ein Portal, das den Frieden wieder Ann die Macht bringen sollte. Ein hoher Baum, nahe des Gymnasiums ragte bis zu den Wolken. Er ließ einen Sturm aufziehen, der das Portal zum Leben erweckte. Nur Unsterbliche konnten es sehen und durch Zeit und Raum reisen, indem sie hindurch flogen. Seine Engel und Gehilfen sahen die Schule, dunkel und ohne Spaß.

Sie verzauberten die Schule, sodass auch hier einmal Freude und Gemeinschaften zusehen sind. Die Schule war bekannt für ihre harten Lehrmethoden. Ohne dass jemand es merkte, benutzten die Gehilfen Gottes ihren Zauberstab und ließen die Lehrer zu den nettesten Menschen des Landes zählen. Heutzutage sind viele Schüler des Landkreises auf dieser Schule und Leben in Frieden und Harmonie. Gott war stolz auf seine Freunde und verschloss das Portal.



Das Gymnasium Walldorf



Das Portale der vielen Geheimnisse

Luca

# Die Zwergenschule

Amishi

Im Jahr 1970 erbauten die Schüler des Gymnasium Walldorfs ein wunderschönes Kunstwerk. Ein paar Jahre später, flohen viele Zwerge aus einem Wald , indem es einen Krieg zwischen einem Teufel und Zwergen gab. In diesem Kunstwerk richteten die Zwerge eine Schule ein, um sich von dem Teufel zu schützen. Die Schüler der Zwergenschule, fanden die Schule langweilig und durften die Schule anmalen. In der Zwischenzeit schmiedete der Teufel einen Plan, um die Zwerge zu versteinern. Der Teufel verwandelte sich in einen Zwerg und schlich in die Zwergenschule. Der Teufel versteinerte die Schule alle die in der Schule waren. Der Versteinerungsfurch verbreitete sich so schnell aus und die Schulkatze und der Teufel versuchten zu fliehen, aber entkamen nicht rechtzeitig. Wenn sie nicht gestorben sind, dann sind sie immer noch versteinert.



# Die Sage um den Kerker der Schule

500 vor Chr. hatte das Gymnasium Walldorf mehrere böse Schüler die, die Lehrer ärgerten.

Sie wurden dann von den Lehrern in die Kerker gesperrt.

Dort mussten sie über 2 Wochenenden ohne Verpflegung aushalten.

Darum erfroren, verdursteten oder Verhungerten viele.

Den Lehrern aber war das egal.

Seit 1877 ist das nicht mehr so.

Noch heute findet man Knochen der Kinder.

Heutzutage benutzt man den ehemaligen Kerker als Fahrradständer.

